



9. Protokoll

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 24.09.2024 im Dorfgemeinschaftsraum Malschwitz, Dorfplatz 2 c in 02694 Malschwitz

Beginn: 18:55 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

anwesend/entschuldigt:

lt. Anwesenheitsliste

Gäste:

Herr Förster
Frau Weißflog
Herr Hobrack
4 Bürger

Hauptamtsleiter
Leiterin Infrastrukturamt
Fachbediensteter Finanzwesen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 03.09.2024
3. Protokollkontrolle
4. Informationen des Bürgermeisters und der Verwaltung
5. Wahl zweier Vertreter in den Ausschuss des Grundzentralen Verbundes Großdubrau/ Malschwitz/ Radibor
6. Beratung und Beschluss über die Neufassung der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Malschwitz
7. Beratung und Beschluss über die Vergabe der Beratungsleistung Brandschutzbedarfsplanung
8. Beratung und Beschluss über die Zweckvereinbarung zur Errichtung und für den Betrieb einer ortsfesten Befehlsstelle mit ortsfester Landfunkstelle zwischen den Gemeinden Großdubrau, Malschwitz und Radibor.
9. Beratung und Beschluss über die Vergabe der Beratungsleistung zur Neubewertung der Stellenbeschreibungen in der Verwaltung
10. Beratung und Beschluss über die Vergabe von Planungsleistung für das Digitalpaket Grundschule Malschwitz am Standort Guttau
11. Beratung und Beschluss über die Vergabe von Planungsleistung für die Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage im Bürgergarten Halbendorf/Spree
12. Spendenannahmen
13. Fragestunde

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Matthias Seidel eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, es sind 18 Gemeinderäte anwesend.

Herr Bürgermeister Matthias Seidel teilt mit, dass es zum TOP 11 ergänzende Unterlagen gibt, welche jedem Gemeinderatsmitglied und jedem Ortsvorsteher ausgehändigt wurden. Gemeinderat Steffen Lehmann erläutert ergänzend, dass es zum TOP 11 noch einige offene Fragen gibt, welche geklärt werden müssen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 03.09.2024

Das Protokoll vom 03.09.2024 wird mit 19 Ja- Stimmen angenommen.

TOP 3 Protokollkontrolle

Herr Seidel teilt bezüglich der Anfrage über eine Schulung zur Kommunalarbeit vom Gemeinderat Philipp Skomudek in der Gemeinderatssitzung vom 03.09.2024 mit, dass die Schulung am 30.11.2024 von 09:00 – 12:00 Uhr im Feuerwehrhaus in Kleinbautzen stattfindet. Eine offizielle Einladung an alle Gemeinderäte folgt.

Zur Bushaltestelle in Baruth gibt es noch keinen neuen Stand.

Das Thema mit den Banketten in Lömischau und Salga wurde weitergegeben.

TOP 4 Informationen des Bürgermeisters und der Verwaltung

Hr. Seidel:

19.09.2024	Bushaltestelle Briesing: Aktuell steht die Variante mit Wendehammer. Kostenvoranschläge werden eingeholt. Im Anschluss wird an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr herangetreten.
17.09.2024	In der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates Niedergurig wurde Bruno Schumpp als Ortsvorsteher und Tino Gregor als Stellvertreter gewählt.
16.09.2024	In der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates Neudorf/Spree wurde Tino Zimmermann als Ortsvorsteher und Thomas Rötschke als Stellvertreter gewählt.
12.09.2024	In der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates Malschwitz wurde Silvio Kschischan als Ortsvorsteher und Christian Knoblich als Stellvertreter gewählt.
09.09.2024	Im Verwaltungsausschuss (VA) wurde René Stenzel als Vorsitzender gewählt.
10.09.2024	Im Technischen Ausschuss wurde Jörg Spiegel als Vorsitzender gewählt.
25.09.2024	Konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Kleinsaubernitz

26.09.2024	Konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Baruth
02.10.2024	Konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Guttau
18.09.2024	Gerichtsverhandlung am Verwaltungsgericht Dresden zum Feuerwehrgerätehaus Kleinbautzen. Das Gericht hat zugunsten der Gemeinde Malschwitz entschieden. Der Richterspruch in schriftlicher Form liegt noch nicht vor. Es besteht die Möglichkeit, dass die SAB in Revision geht.
29.10.2024	Gemeinderatssitzung in Kleinbautzen im Schirachhaus

Herr Seidel wünscht aufgrund einer dringenden Personalangelegenheit im Anschluss an die öffentliche Sitzung einen nichtöffentlichen Teil.

TOP 5 Wahl zweier Vertreter in den Ausschuss des Grundzentralen Verbundes Großdubrau / Malschwitz / Radibor

Herr Bürgermeister Matthias Seidel berichtet, dass der Ausschuss des Grundzentralen Verbundes jetzt den Namen Oberlausitzer Heideland trägt.

Herr Seidel nennt die vorgesehenen Gemeinderatsmitglieder und gibt an, dass für Herrn Dr. Wengler noch ein Stellvertreter zu benennen ist. Gemeinderat Herr Dr. Wengler schlägt die Gemeinderätin Claudia Pallmann vor. Gemeinderätin Claudia Pallmann gibt an, dass sie schon sehr viele Verpflichtungen hat und ihr das zu viel werden könnte. Herr Seidel erwidert, dass Frau Pallmann wirklich nur zum Ausschuss müsste, wenn Gemeinderat Hr. Dr. Jürgen Wengler verhindert wäre. Gemeinderätin Claudia Pallmann stimmt daraufhin zu.

Beschluss Nr. 50-09-2024

Wahl zweier Vertreter in den Ausschuss des grundzentralen Verbundes Großdubrau-Malschwitz-Radibor

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz wählt in seiner öffentlichen Sitzung am 24.09.2024 folgende Mitglieder als Vertreter der Gemeinde Malschwitz in den Ausschuss des grundzentralen Verbundes Großdubrau-Malschwitz-Radibor.

Mitglieder

Stellvertreter

1. Herr Dr. Jürgen Wengler
2. Herr Ulrich Döcke

- Frau Claudia Pallmann
Herr Steffen Lehmann

Abstimmergebnis:

Anzahl der Gemeinderatsmitglieder mit Bürgermeister:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein- Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Bemerkungen:

Es waren keine Ratsmitglieder gemäß § 20 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 6 Beratung und Beschluss über die Neufassung der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Malschwitz

Herr Bürgermeister Matthias Seidel informiert vorab, dass ab sofort alle Unterlagen inkl. Protokoll auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz zu finden sind.

Der Hautamtsleiter Herr Dirk Förster stellt die Änderungen der Geschäftsordnung vor.

Gemeinderat Steffen Lehmann stellt zum §21 die Frage, ob nur ein einzelnes Mitglied einen Antrag zur Geschäftsordnung stellen darf. Herr Förster bejaht.

Beschluss Nr. 51-09-2024

Beratung und Beschluss über die Neufassung der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Malschwitz

Der Gemeinderat Malschwitz beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 24.09.2024 die als Anlage beigefügte Neufassung der Geschäftsordnung des Gemeinderates Malschwitz.

Abstimmergebnis:

Anzahl der Gemeinderatsmitglieder mit Bürgermeister:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein- Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Bemerkungen:

Es waren keine Ratsmitglieder gemäß § 20 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 7 Beratung und Beschluss über die Vergabe der Beratungsleistung Brandschutzbedarfsplan

Herr Förster, Hauptamtsleiter, stellt die Notwendigkeit eines neuen Brandschutzbedarfsplanes vor. Für die Beratungsleistung gab es 2 Bewerber. Im Verwaltungsausschuss wurden beide verglichen und es wurde die Empfehlung für die Firma EMRAGIS Sicherheitsingenieure GmbH ausgesprochen.

Beschluss Nr. 52-09-2024

Beratung und Beschluss über die Vergabe der Beratungsleistung Brandschutzbedarfsplanung

Ausgangslage:

Der Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Malschwitz wurde durch den Gemeinderat Malschwitz am 29.08.2017 beschlossen. Der Brandschutzbedarfsplan hatte eine Gültigkeit von 5 Jahren. Mit Beschluss Nr.61-08-2023 wurde die Geltungsdauer formell für ein weiteres Jahr verlängert. Am 17.10.2023 wurde ein entsprechender Zuwendungsantrag gemäß Richtlinie Feuerwehrförderung beim Landratsamt Bautzen, SG-Brandschutz, eingereicht. Mit Bescheid vom 16.08.2024 wurde eine Zuwendung in Höhe von 6.321,87 Euro bewilligt, so dass nun die Beratungsleistung zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes vergeben werden kann.

Aufgabenstellung:

Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes mit folgenden Leistungen

1. Personalanalyse
2. Risikoanalyse
3. Erreichbarkeitsanalyse
4. Bewertung Sachausstattung
5. Löschwasseranalyse
6. Maßnahmenkonzeption

Der Gemeinderat Malschwitz beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 24.09.2024 die Vergabe der Beratungsleistung Brandschutzbedarfsplanung an die

Fa. EMRAGIS Sicherheitsingenieure GmbH
Bautzener Straße 98
01099 Dresden

zu dem Angebotspreis i.H.v. **12.643,75 €** brutto zu vergeben.

Abstimmergebnis:

Anzahl der Gemeinderatsmitglieder mit Bürgermeister:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein- Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Bemerkungen:

Es waren keine Ratsmitglieder gemäß § 20 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 8 Beratung und Beschluss über die Zweckvereinbarung zur Errichtung und für den Betrieb einer ortsfesten Befehlsstelle mit ortsfester Landfunkstelle zwischen den Gemeinden Großdubrau, Malschwitz und Radibor.

Herr Förster, Hauptamtsleiter, berichtet, dass die Befehlsstelle mit der ortsfesten Landfunkstelle bereits im Jahr 2017 eingerichtet wurde. Sie dient der Entlastung der der Dienststelle und wird seitdem gut genutzt. Für die Errichtung wurden Fördermittel vom Land Sachsen erhalten. Der

Eigenanteil betrug ca. 1.600 €. Damit eine ordentliche rechtliche Grundlage vorliegt, wird um den Beschluss gebeten.

Beschluss Nr. 53-09-2024

Beratung und Beschluss über die Zweckvereinbarung zur Errichtung und für den Betrieb einer ortfesten Befehlsstelle mit ortsfester Landfunkstelle zwischen den Gemeinden Großdubrau, Malschwitz und Radibor

Der Gemeinderat Malschwitz beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 24.09.2024 die als Anlage beigefügte Zweckvereinbarung gemäß §71 SächsKomZG.

Abstimmergebnis:

Anzahl der Gemeinderatsmitglieder mit Bürgermeister:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein- Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Bemerkungen:

Es waren keine Ratsmitglieder gemäß § 20 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 9 Beratung und Beschluss über die Vergabe der Beratungsleistungen zur Neubewertung der Stellenbeschreibungen in der Verwaltung

Der Hauptamtsleiter Herr Förster erläutert, dass Mitarbeiter der Gemeinde um Neubewertung ihrer Stellen gebeten haben. Da die Gemeinde selbst dies nicht leisten kann, soll ein externes Büro beauftragt werden. Gemeinderat Steffen Lehmann fragt an, ob die Gemeindeverwaltung hier ein Gefühl hat, wo eventuell falsche Einstufungen vorliegen könnten. Herr Lehmann befürchtet, dass eventuell hohe Zusatzkosten auf die Gemeinde zukommen könnten. Der Bürgermeister Herr Seidel verneint, man hat kein Gefühl, wo eine falsche Einstufung vorliegt, und hofft auf Bestätigung der aktuellen Einstufungen. Gemeinderat Hagen Jurack fragt an, ob eine Vergleichbarkeit mit anderen Gemeinden möglich wäre. Herr Förster verneint. Die Stellen der anderen Gemeinde sind anders strukturiert. Gemeinderat Steffen Lehmann stellt die Frage, ob, sobald das Gutachten vorliegt, eine Information an die Gemeinderäte erfolgt. Herr Seidel bejaht. Im Verwaltungsausschuss wird darüber berichtet.

Beschlussvorschlag Nr. 54-09-2024

Beratung und Beschluss über die Vergabe der Beratungsleistung zur Neubewertung der Stellenbeschreibungen in der Verwaltung

Ausgangslage:

In der Gemeindeverwaltung sind aktuell 15 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. Im Jahr 2016 wurde ein Personalkonzept entwickelt, welches sich bis heute bewährt hat. Im Laufe der Jahre hat sich aber herausgestellt, dass bei einzelnen Sachbearbeiterstellen die Aufgaben und

Tätigkeiten entscheidend verändert haben, so dass für 8 Stellen eine Neubewertung nach TVöD erforderlich ist.

Aufgabenstellung:

- Prüfung der vorhandenen Stellenbeschreibungen
- Erstellung aktueller Stellenbeschreibungen
- Ermittlung der Entgeltgruppen nach TVöD

Vergabevorschlag:

B & P Management- und Kommunalberatung GmbH

Der Gemeinderat Malschwitz beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 24.09.2024 die Beratungsleistung zur Neubewertung der Stellenbeschreibungen in der Verwaltung an die

**Fa. B&P Management- und Kommunalberatung GmbH,
Franklinstraße 22
01069 Dresden**

Zu einem Angebotspreis i.H. v. **3.000,00 € brutto** zu vergeben.

Abstimmergebnis:

Anzahl der Gemeinderatsmitglieder mit Bürgermeister:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	18
Nein- Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Bemerkungen:

Es waren keine Ratsmitglieder gemäß § 20 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10 Beratung und Beschluss über die Vergabe der Planungsleistung für das Digitalpaket Grundschule Malschwitz am Standort Guttau

Frau Weißflog, Leiterin Infrastrukturamt, erläutert die Notwendigkeit des Digitalpaketes für die Grundschule. Das Digitalpaket wird durch den Freistaat Sachsen gefördert. Voraussetzung ist aber, dass min. 16 pädagogisch genutzte Räume vorliegen. Diese werden in Guttau an der Grundschule erreicht. Die Ausschreibung muss nun dringend erfolgen, sodass die Fertigstellung bis zum 31.12.2024 erfolgen kann und die Förderung erhalten wird. Es ist vorgesehen 2. Lose zu vergeben, welche sich in 1. Bauhaupt- und 2. in technische Gewerke gliedern. Gemeinderat Steffen Lehmann stellt eine Frage zur Eigenleistung. Frau Weißflog, Leiterin Infrastrukturamt sagt, dass sich das nicht eindeutig beantworten lässt. Die Gemeinde ist bereits in Vorleistung gegangen. Gemeinderat Steffen Lehmann fragt für das Verständnis an, dass wenn die Ausschreibung nicht erfolgen sollte, bleiben wir auf den Kosten sitzen. Darauf bejaht die Leiterin des Infrastrukturamtes Frau Weißflog. Des Weiteren erläutert Frau Weißflog, das lange dazu in der Verwaltung diskutiert wurde, man die Variante mit der Förderung aber trotzdem weiterverfolgen möchte bzw. empfiehlt. Gemeinderat Steffen Lehmann fragt hierzu,

warum nicht bereits eher mit der Ausschreibung begonnen wurde. Frau Weißflog antwortet, dass es auf dem Papier so aussieht, als wären wir in Verzug. Dem ist aber nicht so, da das Planungsbüro bereits im Hintergrund arbeitet. Herr Lehmann, Gemeinderat meint dazu, es wird also ohne Beschluss des Gemeinderates bereits gearbeitet. Der Bürgermeister Herr Seidel erläutert dazu, dass eine Rückforderung der Fördermittel umgehen werden soll. Gemeinderat Herr Marcus Michel fragt, ob dies darstellbar wäre. Frau Weißflog, Leiterin Infrastrukturamt erläutert die Zahlen und meint, dass es in etwa ein Delta von ca. 20.000 € geben würde. Gemeinderat Steffen Lehmann stellt die Frage, ob es in der Gemeinde noch mehr Projekte gäbe, wo ohne Beschluss bereits gearbeitet wird. Herr Seidel, der Bürgermeister, meint dies wäre ihm nicht bekannt.

Beratungsfolge:	TA 10.9.2024	nicht öffentlich // vorberaten
Gegenstand:	Vergabe von Planungsleistung für den digitalen Ausbau der Grundschule Malschwitz am Standort Guttau	
Gesetzliche Grundlagen	SächsVergabG, Hauptsatzung Gemeinde Malschwitz	

Beschluss-Nr.: 55-09-2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 24.9.2024 die Planungsleistung für den digitalen Ausbau der Grundschule Malschwitz am Standort Guttau an bauplanung oberlausitz, Taucherstraße 35 in 02625 Bautzen mit einem Honorar von 27.414,84 € (brutto) zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten	27.414,84 €	Planungskosten für LPH 2-8 inkl. Technische Gebäudeausrüstung
Finanzierung	27.414,84 €	Laufender Schulhaushalt sowie investive Schlüsselzuweisungen
	126.961,22 €	Förderung RL Digitale Schule
Folgekosten	ca. 71.370,24 €	Baukosten (Bauwerk, Technische Anlagen)
		<i>Anschaffung für mobile Endgeräte hier nicht gegenständlich</i>

Informationen und Begründung

Die Gemeinde Malschwitz beantragte Fördermittel für die Herstellung und Verbesserung der digitalen Infrastruktur in der Grundschule Malschwitz am Standort Malschwitz und erhielt im Mai 2020 den Zuwendungsbescheid für diese Maßnahme. Gegenstand und Ziel des Antrages war es, die spätere Nutzung als Grundschule mit dem digitalen Ausbau vorzubereiten.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und der damit zusammenhängende Grundsatzbeschluss für das Schul- und Hortprojekt Malschwitz zeigen, dass ein vorgezogener Ausbau der digitalen Infrastruktur am Standort Malschwitz nicht nachhaltig und nicht wirtschaftlich ist. Gleichzeitig bestehen erhebliche technische Bedenken diesen infrastrukturellen Ausbau am Standort Malschwitz dem eigentlichen Schulausbau vorzuziehen. Aus diesen Gründen hat die Gemeindeverwaltung Malschwitz den Ausbau der digitalen Infrastruktur am Standort Guttau beim Fördermittelgeber beantragt und positiv beschieden bekommen. Mit dem noch 2024 abzuschließenden Ausbau in Guttau werden in Guttau moderne Lehr- und Lernbedingungen geschaffen. Die Zweckbindungsfrist beträgt 3 Jahre, so dass einem anschließenden Umzug der Grundschule nach Malschwitz kein finanzieller Nachteil durch ev. Rückzahlungen von Fördermitteln entsteht.

Terminkette für Ausschreibung + Bau am Standort Guttau:

Erstellung und Fertigstellung LV	24.9.2024	
Freigabe LV	25.9.2024	
Öffentliche Ausschreibung	26.9.2024	10.10.2024
Submission		10.10.2024, 10.00 Uhr
Vergabevorschlag	17.10.2024	
Versand Unterlagen GR	18.10.2024	
Sitzung GR + Vergabe Bauleistung	29.10.2024	
Auftragserteilung	4.11.2024	
geplante Bauzeit Bau	30.11.2024	20.12.2024
geplante Bauzeit Installation	16.11.2024	13.12.2024

Abstimmungsergebnis zu 55-09-2024

Anzahl der Gemeinderatsmitglieder mit Bürgermeister:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	17
Nein- Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Bemerkungen:

Es waren keine Ratsmitglieder gemäß § 20 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11 Beratung und Beschluss über die Vergabe von Planungsleistung für die Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage im Bürgergarten Halbendorf/Spree.

Frau Weißflog, Leiterin des Infrastrukturamtes, berichtet, dass heute Vormittag ist ein Schreiben vom Landratsamt Bautzen mit offenen Fragen zu dem Projekt eingegangen ist. Frau Weißflog stellt das Projekt allen Gemeinderäten ausführlich vor. Im Haushaltsplan von 2023 waren noch Mittel übrig, diese wurden in den Haushaltsplan 2024 übertragen. Der Freistaat bzw. die Biosphäre hat noch Kohlegelder zur Verfügung, welche unbedingt ausgegeben werden müssen. Die Gemeinde beauftragt das Planungsbüro in Kooperation mit der Biosphäre. Einen Großteil der Gelder erfolgt somit durch die Biosphäre, wie z.B. für die WC-Anlage, das Lagergebäude, Medien. Der eigentliche Eigenanteil ist nicht so hoch und betrifft eher gewünschte zusätzliche Leistungen. Für die Leistungsphase 2 – 8 soll ein kompletter Planungsauftrag erfolgen. Das bedeutet, dass für die Gemeinde ca. 15.000 € anfallen werden. Ortsvorsteher Tino Zimmermann gibt ergänzende Erläuterung dazu.

Gemeinderat René Stenzel meint, dass dieses Schreiben ja sehr kurzfristig einging und sagt nach kurzer Durchsicht des Schreibens zu Punkt 3, dass die Position nicht im Haushaltsplan für 2024 steht. Der Bürgermeister Herr Seidel antwortet, da die Position aus dem Plan von 2023 mit in das Jahr 2024 übertragen wurde, gibt es diese Haushaltsposition im HH 2024 nicht. Herr Hobrack, Fachbediensteter Finanzwesen, gibt ergänzende Erklärungen. Gemeinderat Steffen Lehmann gibt an, dass das Projekt natürlich befürwortet wird. Es wäre nur im Voraus gut gewesen, wenn z.B. im Beschluss ersichtlich gewesen wäre, dass das Geld aus dem Haushaltsplan 2023 stammt, da es im Jahr 2024 keine solche Position gibt. Dann hätte Herr Lehmann, Gemeinderat, sich auch nicht ans Landratsamt gewendet. Gemeinderat Philipp

Skomudek fragt, ob die Kosten für den Abriss der Toilette und der Überdachung bereits mit inbegriffen sind? Herr Seidel bejaht dies.

Des Weiteren stellt Philipp Skomudek, Gemeinderat, die Frage, warum eine neue Tragwerksplanung erfolgen muss. Frau Weißflog, Leiterin Infrastrukturamt antwortet dazu, dass das Dach auf jeden Fall Asbest enthält. Eine Statik muss auf jeden Fall gemacht werden. Der Bauantrag erfordert immer eine Tragwerksplanung. Gemeinderat Steffen Lehmann stellt die Frage, warum dieses Büro? Frau Weißflog antwortet, dass es in dem Fall Zufall ist, dass wieder das gleiche Büro vorgeschlagen wird, zudem hat man damit gute Erfahrungen gemacht.

Gemeinderätin Evelyn Stübner-Patzig meint, dass die Fragen, welche der Gemeinderat Steffen Lehmann gestellt hat, gut sind. Frau Stübner-Patzig stellt eigens eine Frage zu Kosten und wie es mit der Frist aussieht. Frau Weißflog antwortet, dass zum einen die Aufstellung der WC-Anlage so schnell wie möglich und zum anderen für WildNaTour bis zum 31.12.2025.

Gemeinderat Heiko Kasper stellt die Frage zur Reinigung der Anlagen. Der Bürgermeister Herr Seidel gibt an, dass mehrere Vereine die neuen Anlagen wünschen und man sich vorstellen kann, dass die Kosten aufgeteilt werden. Gemeinderat Roland Mieth mahnt an, dass dies schnellstens geklärt werden muss. Frau Weißflog bejaht dies. Herr Seidel sagt, dass die Energiekosten umgelegt werden. Der Ortsvorsteher Tino Zimmermann ergänzt, dass der Jugendclub die Nebenkosten bezahlt. Die Ortsvorsteherin Frau Sylvia Michel fragt nach, ob wenn die 15.000 € nicht ausreichen, die neuen Kosten dem Gemeinderat vorgestellt werden? Der Bürgermeister Herr Seidel erläutert, dass es sich um geschätzte Kosten handelt. Die Kosten werden, wenn bekannt, mitgeteilt. Gemeinderat Ulrich Döcke stellt die Frage, ob es sich um das kostengünstigste Angebot handelt? Die Leiterin Infrastrukturamt gibt an, dass es sich um das wirtschaftlichste Büro handelt.

Beratungsfolge:	TA 12.3.2024	nicht öffentlich // vorberaten
	TA 10.9.2024	nicht öffentlich // vorberaten
Gegenstand:	Vergabe von Planungsleistung für den 1. BA zur Revitalisierung der Frei- und Spielfläche in Halbendorf/Spree (Bürgergarten)	
Gesetzliche Grundlagen	SächsVergabeG, Hauptsatzung Gemeinde Malschwitz	

Beschluss-Nr.: 56-09-2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 24.9.2024 die Planungsleistung für den 1. BA zur Revitalisierung der Frei- und Spielfläche im OT Halbendorf/Spree an bauplanung oberlausitz, Taucherstraße 35 in 02625 Bautzen mit einem Honorar von 34.438,68 € (brutto) zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten	34.438,68 €	Planungskosten für LPH 2-8 inkl. Vermessung, BGU, Tiefbau etc.
Finanzierung	30.000,00 €	WildNaTour Förderung durch Freistaat Sachsen
Folgekosten	118.405,00 €	Kostenschätzung vom 12.9.2024; Baukosten (Bauwerk, Technische Anlagen); ca. 90 % (ca. 106.564,50 €) Förderung WildNaTour
	15.284,37 €	Eigenmittel Gemeinde Malschwitz; Maßnahmen Tourismus (HHPlan 2024 160.000,00 €)

Informationen und Begründung

Im OT Halbendorf/Spree befindet sich eine etablierte Frei-, Spiel- und Sportfläche, die durch die Öffentlichkeit und insbesondere durch Besucher des Waldschulheims genutzt wird. Die auf diesem öffentlichen Gelände vorhandenen Angebote von Spielgeräten und Sportflächen sind abgenutzt und die Sitzmöglichkeiten defekt oder

teilweise eingewachsen. Einst vorhandene Wege sind stark überwachsen. Insbesondere die durch den Jugendclub genutzte bauliche Anlage auf dem Gelände, in der sich ein Lagerraum sowie die WCs befinden, weist erhebliche Bauschäden auf und muss zwingend durch einen Neubau ersetzt werden. Da in Halbendorf/Spree mehrere überregionale Rad- und Wanderwege den Ort durchqueren, soll dies in Form einer öffentlichen, barrierefreien/-armen WC-Anlage realisiert werden.



Tischtennisplatte



Außenansicht WC Anlage (Jugendclub)



Eingang Lager (WC-Anlage)

Im Zeitraum von September 2023 bis Januar 2024 fand ein Planungsprozess unter Einbindung der Bevölkerung und der aktiven Vereine in Halbendorf/Spree statt. Ziel war es, gemeinsam Ideen zur Aufwertung (Revitalisierung) der vorhandenen Fläche zu finden, um das Vorhandene aufzuwerten und ggf. Neues in den Bestand zu integrieren. In die Planung flossen die Ergebnisse des Maßnahmenplans für die touristische Entwicklung der Gemeinden des Grundzentralen Verbundes ein. Speziell die Ziele für den touristischen Ausbau der Fläche, wie die Errichtung von Rastmöglichkeiten und Fahrradabstellanlagen.



Entwurf zur Revitalisierung der Frei-, Spiel- und Sportfläche in Halbendorf/Spree (Planausschnitt)

Mit diesem Beschluss wird das Planungsbüro für die weiterführende Planung des 1. Bauabschnittes (BA) beauftragt. Es ist Ziel die bestehenden baulichen Anlagen **WC Jugendclub und Überdachung Veranstaltungsgelände zurückzubauen** und dafür eine **barrierefreie, öffentliche Toilette zu errichten** sowie die dazugehörigen **Tiefbaumaßnahmen** durchzuführen. Bestandteil des **Planungsauftrages** sind die **LPH gem. HOAI**

2023 2-8. Die Leistungsbilder (LB) umfassen die **LB Gebäude, Tragwerksplanung und Freianlagen**. Ebenfalls sind die **Kosten für Vermessung und Baugrunduntersuchung** inbegriffen.

Abstimmungsergebnis zu 56-09-2024

Anzahl der Gemeinderatsmitglieder mit Bürgermeister: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Bemerkungen:

Es waren keine Ratsmitglieder gemäß § 20 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12 Spendenannahmen

Beschluss Nr. 57-09-2024

Spendenannahmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 24.09.2024 die Annahme der Spenden entsprechend nachfolgender Auflistung:

Name	Betrag	Zweck
Natalia von Schirach	300,00 €	Schirach-Denkmal Linde
Georg Nikolaus Wuschansky	100,00 €	Schirach-Denkmal

Abstimmergebnis:

Anzahl der Gemeinderatsmitglieder mit Bürgermeister: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Bemerkungen:

Es waren keine Ratsmitglieder gemäß § 20 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13 Fragestunde

Gast Andreas Lehmann fragt an, da der letzte Schilderbeauftragte nicht mehr da ist, ob es wieder jemanden gibt, der sich um die Schilder kümmert? Der Bürgermeister Herr Seidel entgegnet, dass dies noch intern geklärt werden muss, wer zukünftig der Schilderbeauftragte wird.

Gast Dietmar Schneider stellt die Frage, wo die Information bzgl. Einladung der Ortschaftsratsitzungen stand? Herr Seidel antwortet, dass dies im Spreeauen-Boten veröffentlicht wurde.

Gemeinderat Ulrich Döcke wünscht Fußgängerschutz und stellt die Frage, warum das nicht farblich hinterlegt werden kann? Dies ist ein wichtiger Punkt. Der Bürgermeister Herr Seidel gibt an, dass nicht versprochen werden kann, dass dort was markiert wird. Das Problem wurde ans LASuV weitergegeben.

Des Weiteren kommt Gemeinderat Ulrich Döcke auf den unzureichenden Hochwasserschutz in Dubraucke zu sprechen. Er gibt an, wenn die vorhergesagten Regenmengen tatsächlich aufgetreten wären, wäre Dubraucke abgesoffen. Der Bürgermeister Herr Seidel erwidert, dass eine Hochwasserschutzplanung gibt. Allerdings steht das Verhältnis zwischen den Kosten und Schäden in keinem Verhältnis. Deshalb ist eine Förderung der Maßnahme momentan nicht möglich. Es müssen andere Lösungen gefunden werden.

Gemeinderat Philipp Skomudek erklärt, dass Schieberkappen auf dem Gehweg Kleinsaubernitz rausschauen.

Gemeinderat Philipp Skomudek stellt eine weitere Frage zum Parkplatz an der Olba. Er hält fest, dass der Parkplatz einmal größer war. Warum wurde der Parkplatz verkleinert? Herr Förster, Hauptamtsleiter, antwortet, da immer wieder Autos an Stellen geparkt hätten, wo keine vorgesehene Parkfläche vorhanden war und sich an diesen Stellen Baumstümpfe befanden, kam es zu Schäden an Autos. Der Parkplatz bleibt so lange begrenzt, bis die Baumstümpfe beseitigt wurden. Eine Lösung muss gefunden werden.

Gast Doris Gladis aus Wartha weist auf Geschwindigkeitsübertretungen vor ihrem Grundstück hin. Der Bürgermeister wird das Thema an das Landratsamt weiterleiten.

Gemeinderat Marcus Michel spricht das Thema Wendeschleife Gleina an. Aus seiner Sicht wäre es einfacher, wenn der Bus eine Wendeschleife fährt. Frau Weißflog, Leiterin Infrastrukturamt, erwähnt, dass im Rahmen der Planung die Möglichkeiten geprüft wird. Der Bürgermeister ergänzt, man wird das Thema weitergeben.

Ortsvorsteher Tino Zimmermann, gibt an, dass bei stärkeren Regenfällen in Halbendorf auf der Neudorfer Straße das Wasser auf der Straße steht, da die Regenwassereinfläufe wieder verdeckt bzw. mit Laub bedeckt sind. Besonders schlimm ist es bei den ersten beiden von Spreewiese aus kommend, welche scheinbar letztes nicht mit gereinigt wurden, sodass das Regenwasser nicht abfließen kann. Frau Weißflog, Leiterin Infrastrukturamt, hat sich dies notiert. Herr Seidel dankt allen Anwesenden für Ihr Erscheinen und erklärt die Sitzung für beendet. Im Anschluss folgt der nichtöffentliche Teil.

.....
Matthias Seidel
Bürgermeister

.....
Gemeinderat

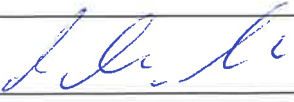

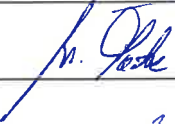
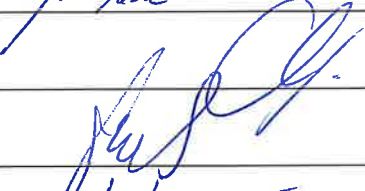











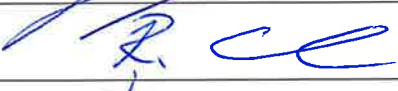
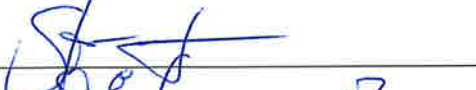


.....
Adriane Müller
Protokollantin

.....
Gemeinderat

Anlage: Anwesenheitsliste

Gemeinderatssitzung am 24.09.2024

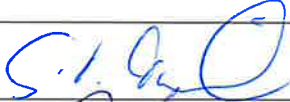


Anwesenheitsliste - Gemeinderäte

Seidel, Matthias	
Dittrich, Katja	
Döcke, Ulrich	
Jurack, Christian	
Jurack, Hagen	
Kasper, Heiko	
Lehmann, Erik	
Lehmann, Steffen	
Michel, Marcus	
Mieth, Roland	
Noack, Christin	
Pallmann, Claudia	
Schumpp, Bruno	
Skomudek, Philipp	
Dr. Smolinski, Jörg	
Spiegel, Jörg	
Stenzel, René	
Stübner-Patzig, Evelyn	
Dr. Wengler, Jürgen	

ED = entschuldigt dienstlich
EK = entschuldigt krank
EP = entschuldigt private Gründe
U = unentschuldigt

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 24.09.2024

Anwesenheitsliste - Ortsvorsteher

Kschischan, Silvio	
Michel, Sylvia-Verena	
Rohatsch, André	
Skomudek, Andreas	
Zimmermann, Tino	

- ED = entschuldigt dienstlich
- EK = entschuldigt krank
- EP = entschuldigt private Gründe
- U = unentschuldigt